

Haus Merlsheim.

1535 März 8.

Der Knappe Heinrich von Brempt a p p e l l i e r t vor Notar und Zeugen gegen ein Urteil des Bernhard van dem Broecke, Richters zu Volmarstein, in seinem Rechtsstreit mit den Vettern Stefan und Mathias van Hoythe an das kaiserliche Kammergericht bzw. den Herzog zu Kleve oder diejenigen die zuständig sind. Die Appelation wird erklärt im Hause Heinrichs van Brempt, genannt zum Berge, vor den Zeugen Johan Hahne, Johan von Hameren, Johan Brekmann, Kleriker und Laien. Es geht in dem Prozeß um eine Hypothekenforderung und Heinrich von Brempt beantragt apostoli oder Abschiedsbrief von dem Erstinstanzlichen Gericht.

Notariatsinstrument des Johannes de Reno de Drusten, Kölner Kleriker, mit dessen Signet.